



Rohbau der Kirche der Wunderrätigen Jungfrau in Narvarte (Mexiko-Stadt)
von Félix Candela. Avery Architectural and Fine Arts Library, Columbia
University in the City of New York © Foto: Erwin Lang, 1954.

Brauerstrasse 16, 8004 Zürich, Schweiz
Telefon 043 317 14 00, Fax 043 317 14 02, mail@af-z.ch

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

Dienstag, Mittwoch, Freitag 12:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 22:00 Uhr, Samstag 11:00 – 17:00 Uhr

ARCHITEKTURFORUM ZÜRICH

18.03.2009, 19:00 Uhr / Podiumsgespräch

Gespräch über Schalenbau

Zweifach gekrümmte Flächen finden in der zeitgenössischen Architektur häufig Verwendung – im Unterschied zur Blütezeit des Schalenbaus in den Fünfziger- und Sechzigerjahren meist jedoch nur als kleidende Hüllen und nicht mehr als Tragwerk.

Durch die fortgeschrittene Entwicklung digitaler Werkzeuge stehen heute hervorragende Möglichkeiten für den Entwurf geometrisch komplexer Strukturen zur Verfügung. Dank neuer Herstellungstechniken lassen sich selbst komplizierte Bauteile erzeugen. Und dennoch erlebt der Schalenbau keinen erneuten Aufschwung.

Architekten und Ingenieure sind heute mit der Herausforderung konfrontiert, gemeinsam ein zeitgenössisches Formenvokabular zu entwickeln. Basierend auf statisch effizienten Konstruktionen, wachsenden ökologischen Anforderungen und dem Einsatz moderner Technik könnten so beim Experiment mit Form und Tragwerk neue synergetische Fertigkeiten entstehen.

Im Rahmen des Podiumsgesprächs sollen nebst dem Versuch einer Standortbestimmung auch mögliche zukünftige Potentiale der Schalenbauweise ausgelotet werden: Zur Einführung gibt Massimo Laffranchi einen kurzen Überblick zur Geschichte des Schalenbaus. Jürg Conzett erläutert frühe Schalenbauprojekte in München und Christian Kerez präsentiert Arbeiten von Studierenden, die sich während des vergangenen Semesters an der ETH Zürich mit diesem Thema beschäftigten. Wolfgang Rieder berichtet über laufende Experimente mit zweifach gekrümmten Elementen und der Herausforderung, Verkleidung und Tragstrukturen miteinander zu vereinen.

- Jürg Conzett, Bauingenieur, Präsident Gesellschaft für Ingenieurbaukunst
- Prof. Dr. Massimo Laffranchi, Bauingenieur, Fürst Laffranchi Bauingenieure GmbH, Wolfwil
- Christian Kerez, Prof. ETH Zürich
- Wolfgang Rieder, Geschäftsführer Rieder Faserbetonelemente GmbH, Maishofen
- Rahel Lämmli und Michael Wagner,
Kuratoren der Ausstellung «Ulrich Müther. Schalenkonstruktionen»

Eine Veranstaltung im Rahmen der aktuellen Ausstellung «Ulrich Müther. Schalenkonstruktionen»

Publikation zur Ausstellung:
Ulrich Müther. Schalenbauten in Mecklenburg-Vorpommern
Rahel Lämmli und Michael Wagner, Verlag Niggli AG, Sulgen/Zürich, 2008
ISBN 978-3-7212-0662

Mit freundlicher Unterstützung von:
ARIGON Generalunternehmung AG, Zürich; BetonMarketing Ost GmbH, Berlin; Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Bern;
Gesellschaft für Ingenieurbaukunst, Zürich; PROFORM AG, Marly; Rieder Smart Elements, Maishofen; Roggenkamp, Gütersloh



GESELLSCHAFT FÜR INGENIEURBAUKUNST